

# Battenberg stoppte FSV-Siegeszug

Starke zweite Halbzeit der „Bären“

**BATTENBERG (py/LH).** Vier Spiele beendete der FSV Frankfurt in der Fußball-Oberliga Hessen erfolgreich, ehe der TSV Battenberg den Siegeszug der Bornheimer jetzt mit einem 3:1 beendete. 700 Zuschauer sahen ein tolles Spiel auf dem Ausweichplatz in der Bergstadt.

Der Alleingang der Offenbacher Kickers wirkt sich nicht nur auf das Zuschauerinteresse, sondern auch auf die Leistungen des Spitzenreiters negativ aus. Den 2:1-Sieg gegen den VfL Marburg verfolgten gerade noch 1500 Zuschauer auf dem Bieberer Berg, die nur eine Halbzeit lang die Kickers nach ihrem Geschmack spielen sahen. Nach der schnellen 2:0-Führung (Hahn und Eichhorn) taten die Offenbacher Spieler nur noch das Nötigste und schonten sich für das heutige Spiel gegen den TuSpo Ziegenhain. Aber auch ohne die Form der Vorrunde dürfte es gegen die Nordhessen, die mit 1:2 gegen die SpVgg Dietesheim unterlagen, zwei weitere Punkt in Richtung Meisterschaftsgewinn geben.

## Oberliga Hessen

TuSpo Ziegenhain - SpVgg Dietesheim	1:2 (0:1)
Eintracht Haiger - Viktoria Sindlingen	1:0 (0:0)
TSV Battenberg - FSV Frankfurt	3:1 (0:1)
Eintracht Frankfurt - FC Erbach	2:1 (2:0)
Kickers Offenbach - VfL Marburg	2:1 (2:0)

1. Kickers Offenbach	26	21	4	1	88:37	46:6
2. KSV Baunatal	25	17	4	4	76:28	38:12
3. SpVgg Dietesheim	23	17	3	3	57:27	37:9
4. VfL Büdingen	25	15	7	3	49:24	37:13
5. FSV Frankfurt	27	13	6	8	57:30	32:22
6. KSV Hessen Kassel	27	13	4	10	52:46	30:24
7. Eintracht Frankfurt	25	11	6	8	57:47	28:22
8. TSV Battenberg	23	10	6	7	39:36	26:20
9. FC Erbach	26	10	5	11	52:51	25:27
10. VfL Marburg	25	9	5	11	38:40	23:27
11. TuSpo Ziegenhain	26	10	3	13	49:62	23:29
12. Viktoria Griesheim	26	9	4	13	40:53	22:30
13. Eintracht Haiger	24	5	10	9	33:48	20:28
14. Viktoria Sindlingen	25	5	6	14	31:54	16:34
15. CSC 03 Kassel	24	6	3	15	37:55	15:33
16. FC Heppenheim	26	5	16	30:54	15:37	
17. SG Hersfeld	26	3	5	18	32:74	11:41
18. FC Hanau 93	25	3	4	18	35:86	10:40

● Die nächsten Spiele – heute (15.30 Uhr): Büdingen – Hanau, Bad Hersfeld – CSC 03 Kassel; Sonntag (15 Uhr): FSV Frankfurt – Baunatal, Battenberg – Griesheim, Hessen Kassel – Dietesheim; Montag (15 Uhr): Eintracht Frankfurt – Haiger, Offenbach – Ziegenhain, Marburg – Sindlingen.

Von den Verfolgern ist nur die Überraschungself aus Dietesheim übriggeblieben. Nach dem Auswärtssieg in Ziegenhain setzt der Tabellendritte am Ostersonntag seine noch relativ günstige Ausgangsposition beim KSV Hessen Kassel aufs Spiel, der am Mittwoch erst dem Tabellenzweiten KSV Baunatal mit 3:1 einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht hat.

### Battenberg – FSV Frankfurt 3:1 (0:1)

Trotz des schlechten Wetters pilgerten über 700 Zuschauer ins Battenberger Stadion, um den seit fünf Spielen ungeschlagenen FSV Frankfurt zu sehen. Und was sie erlebten, übertraf noch ihre Erwartungen. Beide Mannschaften boten eine Klassepartie mit zwei völlig unterschiedlichen Halbzeiten.

Die Gäste vom Bornheimer Hang, die auf ihre Mittelfeldspieler Helbing und Trimbald – beide wurden von ihren Arbeitgebern nicht freigestellt – antraten, beherrschten die „Bären“ im ersten Spielabschnitt eindeutig. Da stimmte – angefangen von der Abwehr, in der sich Kroner mit Glöser erbitterte Duelle lieferte, über das Mittelfeld, in dem Hessenauswahlspieler Bär glänzend Regie führte, bis in den Angriff, der mit den drei Spitzen Marinkovic, Alvarez und Roth agierte – einfach alles.

Die Sachs-Schützlinge, die auf den verletzten Krümmelbein verzichten mußten, fanden dagegen einfach kein Mittel. Vor allem das frühe Vorcheckung des FSV-Mittelfelds schmeckte Specht, E. Arnold und Hartmut Schneider gar nicht.

Zu bemängeln bei den Bornheimern aber die mangelnde Torausbeute. Nach dem frühen 0:1 durch den ehemaligen jugoslawischen Junioren-Nationalspieler Marinkovic, der in der fünften Minute nach einem Freistoß von Kroner an den Pfosten den Ball nur noch über die Linie zu drücken brauchte, ergaben sich noch klare Chancen für Bär, Hofmann und Marinkovic, die aber allesamt der überragende Brunner durch Glanzparaden zunichte machte.

Battenbergs Trainer Walter Sachs vermutete schon zur Halbzeit, daß die Frankfurter dem hohen Tempo noch Tribut zollen müßten und daß seine Mannschaft „noch kommt“. Der Coach sollte damit recht behalten, denn direkt nach Wiederanstoß übernahmen die Platzherren die Initiative, und Winkler mußte bereits nach einer Minute per Fußabwehr gegen Eckhard Arnold klären. Vier Minuten später war es dann aber soweit: Mannschaftskapitän Glöser erkämpfte sich an der Strafraumkante einen Ball, und seine uneigennützigere Hereingabe brauchte Eckhard Arnold nur noch ins leere Tor zu bugsieren.

Jetzt sahen die Zuschauer ein Spiel, wie es keiner auf dem mit Pfützen übersäten Hartplatz erwartet hatte. Die beiden nun überragenden Feldspieler Glöser und Specht rannten das FSV-Mittelfeld nun regelrecht tot. Glöser zeigte eindrucksvoll, daß er sich in der vorge-

zogenen Position als offensiver Mittelfeldspieler am wohlsten fühlt. Eine erneute Zusammenarbeit von Glöser und E. Arnold brachte dann auch das 2:1 durch den „Langen“ (65. Minute), der seine Trefferausbeute damit auf 13 Tore ausbaute. Zwei Minuten später dann die Vorentscheidung. Eine herrliche Flanke von Specht verwertete der Krümmelbein-Ersatz Specker mit einem ebenso schönen Kopfball zum 3:1.

In der Folge gaben die Battenberger wieder das Mittelfeld preis, so daß der Gast erneut optisch eine Überlegenheit erspielte. Die klaren Chancen lagen nach Kontern aber auf seiten der Platzherren. So scheiterten E. Arnold und Wenzel zweimal freistehend vor Winkler (79. und 82.). Auf der Gegenseite bewies Brunner bei einem abgefälschten Schuß von Rang noch einmal seine Klasse, und zwei Minuten vor dem Abpfiff hatte er Glück, daß Roth nur den Außenpfosten traf.

**TSV Battenberg:** Brunner – Harald Schneider, Mohr, Schnellbacher, Werth, Glöser, Specht, Hartmut Schneider, M. Arnold, E. Arnold, Specker (75. Wenzel)

**FSV Frankfurt:** Winkler – Weigert, Kupfer, Kroner, Pajic (65. Rang), Arnold, Marinkovic, Bär, Hofmann, Alvarez, Roth

**Schiedsrichter:** Schmidt (Hersfeld)

**Zuschauer:** 700  
**Tore:** 0:1 Marinkovic (5.), 1:1 E. Arnold (50.), 2:1 E. Arnold (65.), 3:1 Specker (67.)  
**Zeitstrafen:** Hartmut Schneider (83.) / Arnold (39.)

**Verwarnungen:** Hartmut Schneider, M. Arnold / Weigert, Arnold, Marinkovic

**Beste Spieler:** Brunner, Glöser, Specht, E. Arnold / Weigert, Kroner, Bär

## Am Sonntag kommt Griesheim

**Battenberg (py).** Bereits drei Tage nach dem Spiel gegen den FSV Frankfurt ist der TSV Battenberg in der Fußball-Oberliga Hessen wieder im Einsatz. Morgen um 15 Uhr gastiert der Tabellenzwölfte Griesheim. Die Viktoria war am Gründonnerstag spielfrei, und reiste also „frisch“ nach Battenberg.

Die Schützlinge von Peter Walz, dienstältester Oberligatrainer, müssen seit Jahren damit leben, daß ihre besten Spieler immer wieder abwandern. So muß sich der Coach immer wieder etwas einfallen lassen, um den Klassenerhalt zu schaffen. Hauptproblem der Griesheimer dieses Jahr ist, daß sie nach den Abgängen von Kleiber und Kriegsich keine Stürmer mehr haben. Somit ist der zwölfte Tabellenplatz mit 22:30 Punkten schon erstaunlich. Erreicht wurde dies durch eine Defensivtaktik, die ähnlich die der Gastgeber ist. Der TSV wird sich also enorm umstellen müssen, um nach den offensiv eingestellten Frankfurtern nun auch die Darmstädter Vorstädter zu besiegen.



### Entscheidung

Da war der FSV Frankfurt geschlagen: Bernd Specker stellte mit diesem Kopfball den 3:1-Endstand für den TSV Battenberg in der Oberliga-Partie her. Frankfurts Torhüter Winkler war machtlos. (Foto: py)

### Trainerstimmen

## Stepanovic: Tolles Spiel

**Dragoslav Stepanovic (FSV Frankfurt):** Trotz der Niederlage bin ich keineswegs enttäuscht, denn wir haben ein tolles Spiel gesehen. In den ersten 45 Minuten haben wir unseren Teil dazu beigetragen, aber versäumt, ein zweites Tor zu machen. Dann kam im zweiten Abschnitt Battenberg. Ein Kompliment dieser Mannschaft, die über den Kampf zu ihrem Spiel fand. Sehr gut war der Schiedsrichter, der sofort jede Härte unterband.

**Walter Sachs (TSV Battenberg):** Ich habe meiner Mannschaft in der Pause gesagt, daß sie aggressiver spielen muß und den Gegner schon bei der Ballannahme stören soll. Nur so ist einem technisch versierten Gegner, wie es der FSV nun einmal ist, beizukommen. Dies wurde befolgt, und darin sehe ich den Ursprung unseres Erfolgs. Der FSV hat im ersten Abschnitt durch das hohe Tempo auf dem schweren Boden sehr viel Kraft gelassen, während sich meine Spieler ihre Kräfte sehr gut eingeteilt haben. Nun bin ich optimistisch, daß am Ende der Saison ein hervorragender Mittelplatz herauspringen wird. (py)

## Randale in Battenberg:

# Ordner ging zu Boden

**Battenberg (py).** Nun hat der TSV Battenberg auch die Schattenseiten des Fußballs kennengelernt. Wurden die gefürchteten Anhänger der Offenbacher Kickers beim 1:0-Sieg ihrer Mannschaft mit einem Großaufgebot der Polizei im Entenpark noch im Zaum gehalten, war es nun eine Handvoll FSV-Fans, die bei Prügeleien, die sich teilweise auch auf dem Spielfeld abspielten, für eine vierstündige Unterbrechung der Oberliga-Begrenzung TSV Battenberg – FSV Frankfurt (3:1) sorgten.

Die angetrunkenen Rowdys kletterten während des Spiels über die Umzäunung des Hartplatzes. Herbeigeeilte Ordner wurden bedroht und schließlich auch mit vollen Apfelweinflaschen geschlagen. Dabei ging ein Battenberger Ordner, der von einer Flasche getroffen wurde, mit einer Platzwunde zu Boden. Die herbeigerufene Polizei nahm einem der FSV-Fans schließlich eine Gaspistole ab, die allerdings nicht benutzt worden war.

Überraschenderweise wurden bei der Fan-Gruppe Karten vorgetunden, die – so TSV-Abteilungsleiter Horst Balzer – „eindeutig aus dem Kontingent stammen, das vor jedem



Spiel jeder Mannschaft für den freien Eintritt der Spieler und Betreuer zukommt“. Auf die Frage, wie diese Tickets in die Hände der Randalierer gelangten, dementierte FSV-Spielausschubsvorsitzender Werner Thorhauer energisch, die Karten nicht sinngemäß verwendet zu haben.

Gegen die Übeltäter laufen nach Auskunft der Frankfurter Polizei Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung.

Unser Bild: Frankfurts Kapitän Reinhard Kroner versucht einen FSV-Fan zurückzuhalten. Links Battenberger Spieler. (Foto: py)

berg

Dienstag, 1. April 1986



## Herausragend

Die Besten ihrer Mannschaft in einem mäßigen Spiel: Battenbergs Harald Schneider (links) im Duell mit dem Grfeshelmer Dieter Krapp. Der TSV bezwang den südheßischen Gast in der Oberliga Hessen mit 2:1. (Foto: py)